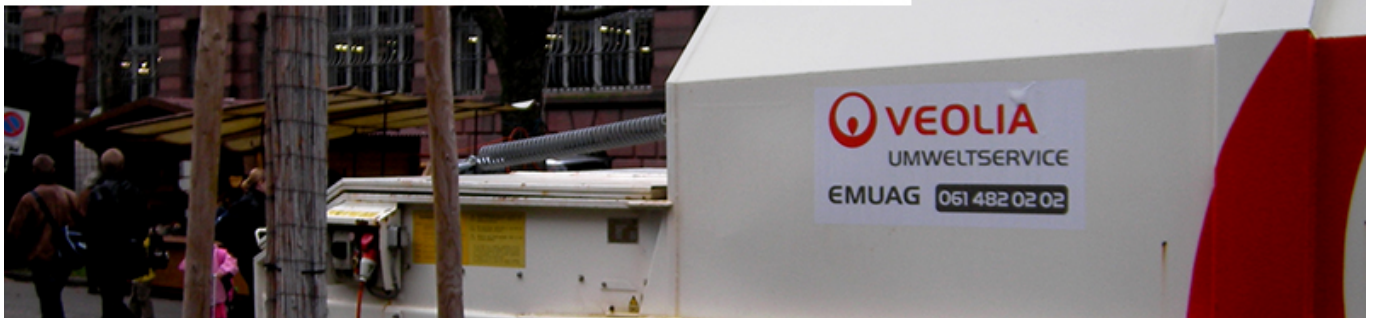
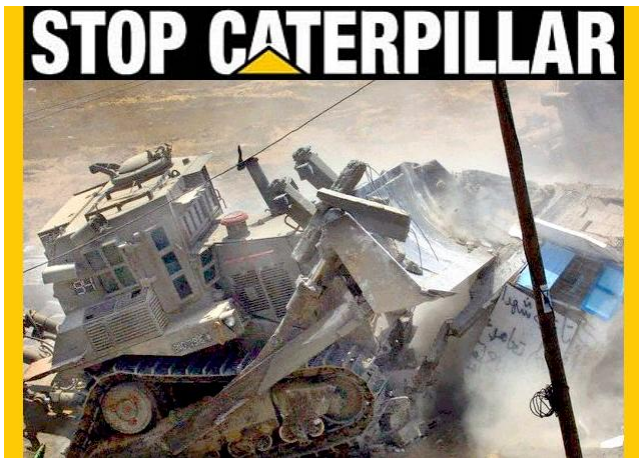


Desinvestition



Über Direktinvestitionen, Fonds und Portfolios sind AnlegerInnen an völkerrechtswidrigen Wirtschaftsaktivitäten in Israel beteiligt. Desinvestition bedeutet, dass Unternehmen, Kirchen, Banken, Pensionskassen und andere Investoren ihre Gelder aus Institutionen und Unternehmen zurückziehen, die Israels Politik der Besatzung, Kolonisierung und Apartheid unterstützen.



Das können israelische Organisationen wie der [Jewish National Fond](#), [SodaStream](#), Banken, Rüstungskonzerne wie Elbit und IAI oder Unternehmen wie Agrexco, Teva, Mehadrin sein, um nur einige zu nennen. Es können aber auch internationale Konzerne, Banken und Institutionen sein, die in Israel oder den besetzten Gebieten tätig sind. Im Zentrum der internationalen Kampagnen standen bislang Unternehmen wie [Caterpillar](#), [Veolia](#), [Hewlett Packard \(HP\)](#), [G4S](#) und [viele mehr](#). In seinem [Bericht an den UN-Menschenrechtsrat](#) verweist auch der Sondergesandte Richard Falk auf Unternehmen, die direkt von der israelischen Besatzung profitieren.

In der Schweiz können Unternehmen, Institutionen und Pensionskassen ebenfalls aufgefordert werden, ihre ethischen Grundsätze zu beachten und ihre Zusammenarbeit mit Partnern einzustellen, die Menschenrechtsverletzungen begehen. Ein erster Schritt besteht darin, Unternehmen darauf hin zu überprüfen, wo sie ihre Gelder angelegt haben. Insbesondere Grossbanken wie UBS und Crédit Suisse, aber auch Konzerne wie Novartis u.a. sind in Israel und/oder den besetzten Gebieten tätig. Eine unvollständige und im Konkreten jeweils zu überprüfende Liste an entsprechenden wirtschaftlichen Kooperationen findet sich in der [Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz-Israel](#) (Stand März 2015).

Beiträge zum Thema

-

[Dänischer Pensionsfonds zieht seine Gelder von israelischen Firmen zurück](#)

12.12.2010

Der grösste dänische Pensionfonds zieht seine Gelder aus israelischen Firmen zurück, die von der Besatzung profitieren. Dies ist ein weiterer grosser Erfolg von BDS-AktivistInnen in Nordeuropa.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Deutsche Firma übernimmt Sicherheitsprüfung der neuen Strassenbahn in Jerusalem](#)

18.10.2010

Der international tätige deutsche Firma Tüv Nord Group die Sicherheitsprüfung der völkerrechtswidrigen Trams zwischen West- und Ostjerusalem übernommen.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Dexia will keine Siedlungen mehr finanzieren!](#)

09.01.2010

Ein Erfolg der BDS-Aktivitäten in Frankreich und Belgien. RTL berichtete, dass eine israelische Siedlerorganisation der französisch-belgischen Bank mit einer Filiale in Israel (Dexia Israel) Antisemitismus vorwerfen, weil sie angekündigt hat, keine Projekte in illegalen Siedlungen Geld zu leihen.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Keine Geschäfte arabischer Staaten mit Veolia und Alstom](#)

27.11.2009

An einer Pressekonferenz in Jerusalem forderte die palästinensische BDS-Kampagne die arabischen Staaten auf an die beiden französischen Konzerne keine Aufträge mehr zu vergeben...

[Weiterlesen ...](#)

-

[US-Pensionskasse desinvestiert von Africa Israel Investments](#)

16.09.2009

Der grosse US-Pensionsfond TIAA-CREF hat gegenüber den Medien bestätigt, dass er seine Gelder von Africa Israel Investments, einer Investmentfirma des Multimillionärs Lev Leviev, der den Siedlungsbau in der besetzten Westbank fördert.

[Weiterlesen ...](#)

-

[Veolia zieht sich aus Strassenbahnprojekt in Jerusalem zurück](#)





09.06.2009

Nach einer Pressemeldung in Haaretz hat Veolia beschlossen ihren Anteil aus dem Projekt zurückzuziehen. Veolia hält einen 5%-Anteil im Strassenbahnprojekt, das die Stadt Jerusalem mit illegalen Siedlungen verbinden wird.

[Weiterlesen ...](#)

- [2](#)
- [3](#)
- [4](#)
- [5](#)
- 6
- [7](#)
- [8](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)

Downloads

-  [Studie Wirtschaftsbeziehungen Schweiz - Israel \(1,2 MiB\)](#)
-  [Report on the situation of human rights in the Palestinian territories occupied since 1967 \(Richard Falk\) \(287,8 KiB\)](#)
-  [Factsheet on Caterpillar.pdf \(353,8 KiB\)](#)
-  [Factsheet on Motorola.pdf \(124,8 KiB\)](#)

Links zum Thema

- [Mass Against HP](#) -
- [Stop HP](#) -
- [Globale Kampagne gegen G4S \(BNC\)](#) -
- [Addameer: Stop G4S](#) -
- [US Campaign to End the Israeli Occupation: Caterpillar](#) -
- [Global Exchange: Economic Activism for Palestine](#) -
- [War on Want: G4S](#) -

- [Corporate Watch](#) -

- [Who Profits](#) -

[Weitere Flugblätter, Stickers und Broschüren im Downloadbereich](#)